



Hartmannbund-Hauptversammlung 2022

Beschluss Nr. 8

Energiekrise und Inflation: Nicht nur Kliniken, sondern auch in gleichem Maße Praxen unterstützen

Der Hartmannbund fordert Bund und Länder auf, ihrer Verantwortung für die Sicherstellung einer weiterhin qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung von Patientinnen und Patienten gerecht zu werden, indem sie angesichts von massiv gestiegenen Energiekosten und Inflationsraten im zweistelligen Bereich nicht nur Krankenhäuser, sondern auch im gleichen Maße Praxen durch die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel so unterstützen, dass sie wirtschaftlich stabil bleiben können. Hierzu müssen Bund und Länder im Rahmen ihrer Verantwortung zusätzliche Mittel bereitstellen.

Begründung:

Die massiv gestiegenen Kosten bei Energie, Tariflöhnen und Verbrauchsmaterialien verursachen Liquiditätsprobleme von Praxen und Kliniken und können in der letzten Konsequenz zu deren Aufgabe und Schließung führen. Diese wirken zusätzlich zu den bestehenden bekannten Finanzierungsdefiziten. Da eine wirtschaftlich ausreichende Finanzierung durch die etablierten Regulationssysteme nicht mehr sichergestellt werden kann, müssen Bund und Länder ihrer Verantwortung zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden, indem sie nicht nur für Kliniken, sondern auch für Praxen zusätzliche Mittel bereitstellen. Andernfalls drohen dort Schließungen, wodurch die Patientenversorgung, die im ambulanten Bereich vielerorts bereits am Anschlag ist, akut gefährdet wird.

Berlin, 12. November 2022